

BRK-Seniorengymnastik ist beliebt

Seit zwölf Jahren leitet Maria Schneider wöchentliche Übungsstunden

Roding. (kap) Eine weihnachtliche Feier ist bei der Gymnastikgruppe Roding des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) schon gute gepflogenheit. Den sehr guten Besuch wertete Übungsleiterin Maria Schneider auch als Beliebtheitsgrad der wöchentlichen Gymnastikstunden.

„Wir sind eine Gymnastikgruppe des Bayerischen Roten Kreuzes und darum ist unsere Hauptbeschäftigung das Turnen“, betonte sie. Das haben alle wieder mit viel Elan, Freude und Spaß jeden Donnerstag praktiziert. Neben der Gymnastik gehören die Faschingsveranstaltungen und Tagesausflüge zum festen Bestandteil im Jahresablauf.

Jahresausflug nach Marienbad

Der Jahresausflug führte ins Nachbarland Tschechien, nach Marienbad. Es war der heißeste Tag in diesem Sommer und so ging die Gruppe mit gemischten Gefühlen auf Fahrt. Bald konnte jedoch einstimmig festgestellt werden, dieser Ausflug war das Beste, was man machen konnte. Im Bus und im klimatisierten Lokal herrschten angenehme Temperaturen. Eine Stadt-

führerin erläuterte unter schattenspendenden Bäumen den Badeort. Eine besondere Attraktion war unter anderem auch der singende Brunnen. Die Besuchergruppe erfuhr sehr viel über das Kurbad, interessantes aus früheren Zeiten bis in die Gegenwart, so die Aufzählungen der Übungsleiterin. „Mir hat das Jahr mit ihnen allen wieder viel Freude bereitet und so hoffe ich, es hat auch Ihnen viel Spaß gemacht mit mir“ so das Resümee der Übungsleiterin mit einem Dank an alle Mithelfer sowie an ihre Vertreterin Marianne Simon.

Stefan Raab lobt Engagement

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“ Mit dem Zitat von Wilhelm von Humboldt begrüßte Stefan Raab vom BRK-Kreisverband die Gymnastikgruppe Roding. Er dankte allen, die mit so viel Schwung und Elan dabei sind und so die Turnstunden längst zu einem Termin gemacht haben, wo man sich trifft, um zu reden, Neuigkeiten auszutauschen und natürlich auch um beweglich zu bleiben. Sein Dank galt BRK-Übungsleiter Maria



Die Mitglieder der BRK-Gymnastikgruppe blickten auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Foto: Pfeilschifter

Schneider, die bereits seit zwölf Jahren ehrenamtlich diese Funktion ausübt. Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich stets auf ein „Rundum-Wohlfühlpaket“ freuen. Über drei Jahre Ausbildungszeit und alle zwei Jahre zur Lehrscheinverlängerung Erste-Hilfe und Fachfortbildungen zu besuchen sei keine Selbstverständlichkeit. Im Beisein der Witwe und der Nichte des BRK-Ehrenmitglieds Wilhelm Schmeidl, der in diesem Jahr verstarb, gedachte Raab im Rahmen dieser Veran-

staltung auch dessen Lebensleistungen. Er setzte unter anderem als Kolonnenführer der Bereitschaft Roding auch die Grundlage für die jetzige BRK-Sozialarbeit im Bereich Roding. Stefan Raab ging auf das ehrenamtliche Engagement der Rotkreuzler in Roding ein. 44 Prozent aller Deutschen im Alter von über 14 Jahren engagieren sich freiwillig für das Gemeinwesen. Motive und Erfahrungen sind dabei so vielfältig wie die Aufgaben, die sie übernehmen. In Roding sei das

BRK-Ehrenamt in den Rotkreuzgemeinschaften: Bereitschaft, Wasserwacht, Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Jugendrotkreuz (Schulsanitätsdienst) auch stets zum Wohle der Mitmenschen sehr vielseitig und lebensrettend tätig. Sie bringen Kindern das Schwimmen bei, beteiligen sich im Katastrophenschutz, Rettungs- und Sanitätsdienst, bei Blutspendeterminen, in der Seniorenbetreuung und vielem mehr. Das Spektrum ihres Engagements ist enorm.